

F. Donald Logan (Hg.), *Norman London* by William Fitz Stephen, New York 1990, Italica Press, XVI u. 109 S., \$ 12, ist ein Nachdruck mit Einleitung des Herausgebers des zuerst 1934 erschienenen Sammelbandes, der eine Übersetzung der berühmten Anfangskapitel der Becket-Vita Fitzstephens über London im 12. Jh. von H. E. Butler (S. 47–67), eine Studie von F. M. Stenton über Norman London (S. 1–46) sowie einen kommentierten Stadtplan und eine aktualisierte Bibliographie zum Thema enthält. T. R.

W. M. Ormrod, *The peasants' revolt and the government of England*, *Journal of British Studies* 29 (1990) S. 1–30, zeigt, daß die von der Regierung nach Zerschlagung des Aufstandes von 1381 geübte Milde auf den Druck der politischen Mittelschicht zurückging. Die sowohl von der Gentry als auch von den Bauern geforderten Reformen wurden zwar verbal akzeptiert, in der Praxis aber nicht durchgeführt, so daß viele der Forderungen der Aufständischen in der Krise der Jahre 1386–88 wieder auftauchten. T. R.

A. A. M. Duncan, *The regnal year of David II*, *Scottish Historical Review* 58 (1989) S. 105–19, führt die durchgehend falsche Zählung der Königsjahre in schottischen Königsdiplomen des Zeitraums 1353–71 auf einen Fehler des Königs selbst zurück. T. R.

Robert Norman Swanson, *Church and Society in Late Medieval England*, Oxford 1989, Blackwell, XII u. 427 S., mehrere Karten. – Das Ziel des Vf. besteht darin, eine Synthese der neueren Forschungen zur Geschichte der englischen Kirche im Spät-MA vorzulegen. Es ist jedoch zu betonen, daß das in der Mitte des 14. Jh. einsetzende und die Entwicklung der folgenden zweihundert Jahre analysierende Werk über einen ausführlichen Forschungsbericht hinausgeht. Die Ergebnisse umfangreicher eigener Quellenarbeiten, besonders am Material der Diözesen York und Lichfield, fließen mit ein. Das Buch ist in sieben Abschnitte gegliedert, in denen die Organisationsformen, die Personalstrukturen sowie die ökonomischen Grundlagen und Interessen der Kirche in England ebenso behandelt werden wie Fragen der kirchlichen Jurisdiktion und der politischen Rolle der *ecclesia anglicana* im Spät-MA. Die einzelnen Teile der weitgespannten Darstellung lassen die großen Unterschiede im Forschungsstand erkennen. Das Problem der wirtschaftlichen Bedeutung der Kirche, dessen Vielschichtigkeit anhand von Aspekten ihrer Funktion als Landbesitzerin über Fragen der Zehntzahlung bis hin zu ökonomischen Gesichtspunkten des Pilgerwesens dargestellt ist, wird noch Gegenstand weiterer Forschungen sein. Auf großes Interesse dürfte eines der Ergebnisse stoßen, wonach zwischen der Mitte des 14. und des 15. Jh. in England ein Mangel an Personal des Pfarrklerus bestand, nachdem diese Karrieren an Attraktivität verloren hatten. Die Besprechung des Krönungszeremoniells erfolgt leider ohne Hinweis auf die Arbeiten von Schramm. Dem Text schließt sich eine ausführliche Bibliographie mit über 900 Titeln an. Jens Röhrkasten